

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Landhamer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 32.

Mittwoch, den 7. August

1850.

Der gebesserte Lorenz.

(Ein ländliches Bild.)

In einem freundlichen Dörfchen unseres lieben Schlesiens wurde Kirchweih gefeiert. Ueberall auf den Häusern oder an den gewaltigen Querbalken des Hausflures prangte der Aehrenkranz, die Thüren waren mit Blumengewinden, die Fenster mit Blumensträußen festlich geschmückt. In sauberen Sonntagkleidern schritten Dirnen und Buben stolz einher, grüßten sich gegenseitig mit gnädigem Kopfnicken, oder lächelten sich fein ehrbar an, oder neckten sich wohl auch im Vorübergehen, je nachdem die nähere oder entferntere Bekanntschaft den Grad ihrer Vertraulichkeit bestimmte. Der Mittag war vorüber, der stattliche Schweinebraten mit den großen lockeren Klößen bereits verzehrt, und während die Männer am schäumenden Biere sich labten, plauderten und behaglich ihr Pfeifchen rauchten, konnte man auf den Gesichtern der fröhlichen Jugend die Ungeduld lesen, mit der sie den Beginn des lustigen Reigens erwarteten, der natürlich in ihren Augen erst dem Feste die wahre Würze geben sollte. Allein was half alle Ungeduld? Noch fehlte Geige und

die Flöte und der dickleibige Brummbaß, deren harmonische Töne den tanzlustigen Füßen den Takt angeben sollten, und ob auch ungeduldige Bursche an das Ende des Dorfes liefen, wo die Landstraße nach K. vorüberführte, und sehnsüchtig nach den zögernden Kunstjüngern ausschauten, sie konnten mit all ihrem Wünschen und Hoffen die Pflichtvergessenen auch nicht eine Minute früher herbeizaubern. Die Geduldigeren blieben zurück und versuchten ihr Heil bei den Schönen des Dorfes, näherten sich ihren Herzallerliebsten, und je nachdem das süße Wort des gegenseitigen Einverständnisses bereits ihren Lippen entflohen war, oder nicht, sah man hier und da Paare mit funkelnden Augen einander sich gegenüberstehen und hörte sie laut lachen und scherzen, oder sie wagten es kaum den Mund aufzuthun, sahen sich nur hin und wieder verstohlen an, schlugen dann die Augen nieder und zupften verlegen am Schürzband oder drehten den Hut zwecklos in ihren Händen herum.

Immer lebhafter und bunter wurde es indes auf dem großen Wiesenplane vor dem Wirthshause zum preussischen Adler. Die zahlreichen Tische und Bänke füllten sich immer mehr und mehr mit Gästen, und